

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 165 (1886)

Artikel: Fatale Begriffsverwirrung ; Ungleiche Behandlung ; So war's nicht gemeint ; Auch ein Ahnenstolz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

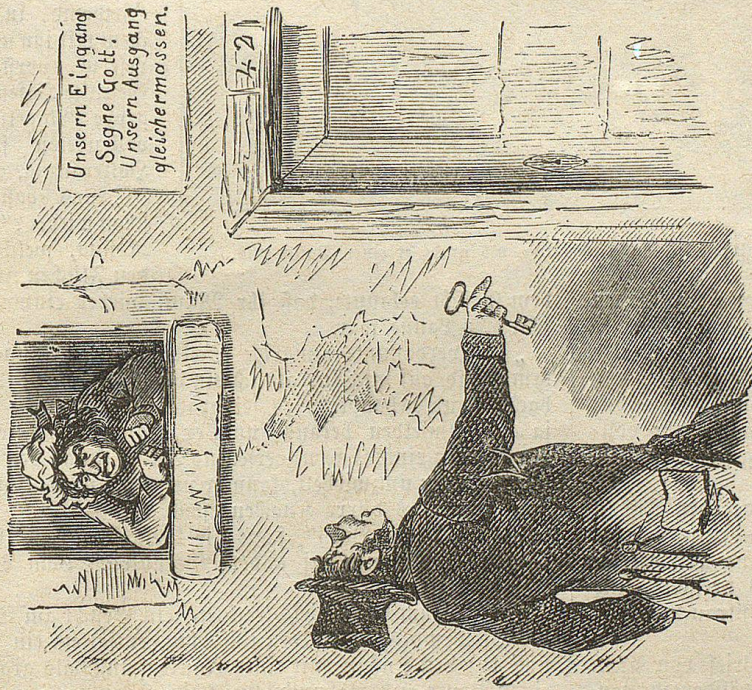
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Totale Begriffsverwirrung.

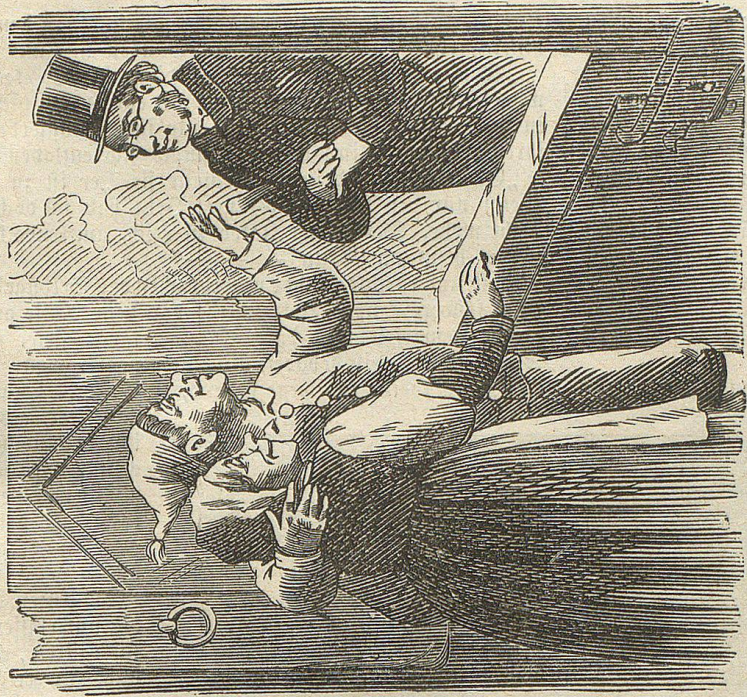


Frau: Was ist denn das für ein Heidenpektakel in aller Frühe?

Mann (kallend): Kathri! — wirf mir doch mal schnell ein paar Dukend Schlüssellöcher 'runter! Das hier paßt nicht zu meinem Hauschlüssel!

Ungleiches Behandlung. Auf der Station Konstanz gelang es einem Landmanne, vom Zugpersonal unbemerkt ein Spannfeder in den Wagen mitzunehmen. Beim Aussteigen wird der Unterscheiß entdeckt und der Landmann zur Nachzahlung der Tare für das Spannfeder angehalten. „3 Donnerwetter soll do glei nei fahr'n,“ sagt dieser ganz entrüstet, „armer Lüt dürf'n doch aach ihr' kleine Kümmer umsonst mitnehme.“

So war's nicht gemeint.



Pfarrer (im Vorübergehen): Na, das laß ich mir gefallen, küßt der Michel seine Alte noch so zärtlich, wie ein Bräutigam!
Michel: Hören Se, Herr Pastor, von wegen Zärtlichkeit ist da niz los — das war nur so eine Probe, ob meine Alte schon Schnaps getrunken hat!

Auch ein Ahnenstolz. Angeklagter: Hoher Gerichtshof, wollen Sie mir anständiger behandeln. Meine Vorfahren waren berühmte Leute, mein Stammbaum geht weit ins vorige Jahrhundert zurück. — **Präsident:** Ist derselbe im Staatsarchiv zu finden? — **Angeklagter:** Det weniger, aber wenn Sie gefälligst in den Gerichtsakten nachsehen wollen, werden Sie ihn finden!